

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **4 (1917)**

Heft 11

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

klassigen Anstalt erweitert. Für den Bau werden die von der Baudirektion ausgearbeiteten Baupläne gutgeheißen und zu deren Ausführung ein Baukredit von 340.000 Franken ausgesetzt. Die Gemeinde Thun stellt einen Bauplatz von fast 9000 Quadratmetern auf dem „Seefeld“ zur Verfügung, übernimmt die Erstellung von Zufahrtsstraßen, Einzäunungen, Anlagen usw., sowie einen Beitrag an die Baukosten von 40.000 Franken.

Schaffhausen. Nach den Plänen von Architekt Meyer in Hallau ist in der Gemeinde Stetten eine Gartenkolonie erbaut worden für die Arbeiter der Eisen- und Stahlwerke.

Tessin. Der Tessiner Große Rat beschließt die Einrichtung von zwei höheren Kunstgewerbeschulen in Lugano und in Bellinzona.

Wettbewerbskalender - Calendrier des Concours

Ort - Lieu	Gegenstand Objet	Preisgericht - Jury	Preise Primes	Teilnehmer Concurrents	Termin Termes
Zürich	Bebauungsplan Zürich und Vororte	Stadtrat Klöti, Vorstand des Bauwesens, als Vorsitzender; Bürgermeister Arch. Rehorst, Köln; Prof. Brix, Charlottenburg; Architekt B. S. A. Fatio, Genf; Stadtbaumeister Fißler, Zürich; Oberingenieur Grünhut, Zürich; Professor Gull, Zürich; Professor Jansen, Berlin; Kantonsingenieur Keller, Zürich; P.-D. Bernoulli, Basel; Oberingenieur Moser, Zürich; Professor Petersen, Danzig; Stadtgenieur Wenner, Zürich. Ersatzmänner: Architekt O. Pflughard, Zürich; Stadting. Dick, St. Gallen; Prof. Genzmer, Dresden	Preise: 65,000 Fr. Ankäufe: 15,000 Fr. Für wenigstens 5 Entwürfe Belohnungen von je 2000 Fr.	International	31. Jan. 1918
Aarau	Museum für Natur- und Heimatkunde	Prof. Rittmeyer, Winterthur; Arch. Bernoulli, Basel; Prof. Dr. Steinmann, Aarau. Suppleant; Architekt Niklaus Hartmann, St. Moritz	3 Preise 4000 Fr.	Aargauer oder im Aargau wohnhafte Architekten	29. Dez. 1917
Genève	Aménagement du quartier du Seujet	Messieurs Louis Perrier, entrepreneur, Franz Fulpius, architecte, Pierre Délamont, architecte, Marc Camoletti et Camille Martin, Jean Tailens, Karl Moser. Suppléants: Paul Bouvier, E. J. Propper. Président: Dr. H. Oltramare	3 à 5 prix 8000 fr.	Architectes genevois ou établis à Genève depuis deux ans au moins	15 avril 1918
Luzern	Ausgestaltung der Seeufer	—	8000 Fr.	In der Schweiz niedergelassene Fachleute	—

Derlangen Sie

unsere Collectionen hervorragender Neuheiten in

Tapeten u. Dekorationsstoffen

für höchste Ansprüche

••••• *Übernahme der Tapezierer-Arbeiten* •••••

Ernst & Spörri

Spezialhaus für moderne Wandbekleidungen

Zum Glockenhof — Sihlstrasse 31

Zürich



Ritter & Uhlmann

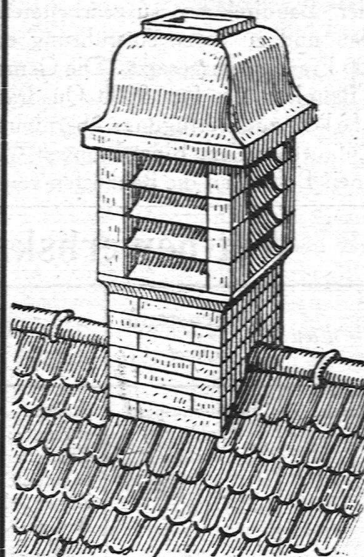
Basel

Fabrikation elektrischer
Beleuchtungs-Körper

Spezialität:

Diffusoren-Lampen

patentiert in allen Staaten



„Triumph“-Kaminaufsätze

Die besten und billigsten Rauch- und Dunstsauger der Gegenwart. Garantieren für Verbesserung des Rauchabzuges, sowie tadellose Funktion der Kamine bei jeder Windrichtung. Grösste Ersparnis am Brand. Unbegrenzte Haltbarkeit und nie versagende beste Saugwirkung. Über 1000 Stück im Betriebe bei Privaten, Stadt- und staatl. Behörden, Anstalten, Fabriken, S. B. B. etc. Prima Referenzen und Broschüre auf Wunsch gratis vom Fabrikanten.

JOS. BOLSINGER - Schaffhausen
Kaminbaugeschäft - Kaminhutfabrik
Telephon 182

Vertreter allerorts gesucht!

Bammert & Schneider / St. Gallen

Werkstätten für:

**GIPSEREI, STUCCATUR
TERRASIT-FAÇADENVERPUTZ
MALEREI**

Mitinhaber der Firma:

CLAVADETSCHER, BAMMERT & Co., HERISAU

CATENA-KESSEL

Gußeiserner Großkessel bis 300 qm Heizfläche

:: für Zentralheizung und Warmwassererzeugung ::

Rova-Kessel

0,6 bis 3,1 qm

Strebel-Kessel

3 bis 17 qm

Eca-Kessel

12,5 bis 40 qm

== Verlangen Sie unsere ausführlichen Drucksachen ==

STREBELWERK ZÜRICH 1

Koh-i-noor Bleistifte
sind immer noch **unerreicht**

GUBLER & Cie A.-G., ZÜRICH 2

Bleicherweg 45 - Telephon 5376

**Werkstätten für Beleuchtungskörper,
Bronze- und Kunstschmiede-Arbeiten**

Elektrische Installationen jeder Art
Grosse Leuchtausstellung



AUFZÜGE

**liefern in modernster Ausstattung
für alle Betriebsarten**

**SCHINDLER & CIE
LUZERN**

Gegr. 1874

Telephon 873

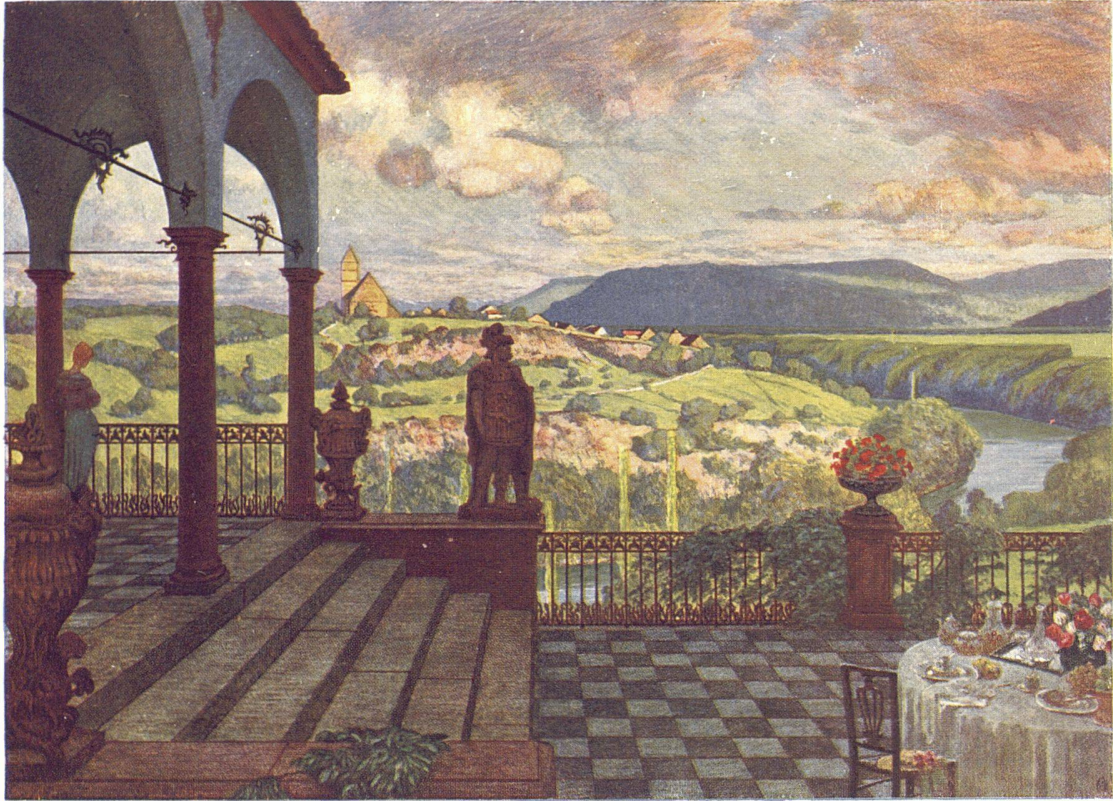
Wir bitten unsere Leser, bei Bestellungen auf Grund hierin
enthaltener Anzeigen sich stets auf „Das Werk“ zu beziehen.



Beilage zum Dezemberheft 1917 „Das Werk“
Druck Benteli A.-G., Bümpliz

HAUS LINDE IN KAISERSTUHL
Ansicht der Fassade gegen den Garten

Leere Seite
Blank page
Page vide



Beilage zum Dezemberheft 1917 „Das Werk“
Druck Benteli A.-G., Bümpliz

HAUS LINDE IN KAISERSTUHL
Blick vom Gartenpavillon auf den Rhein

Leere Seite
Blank page
Page vide

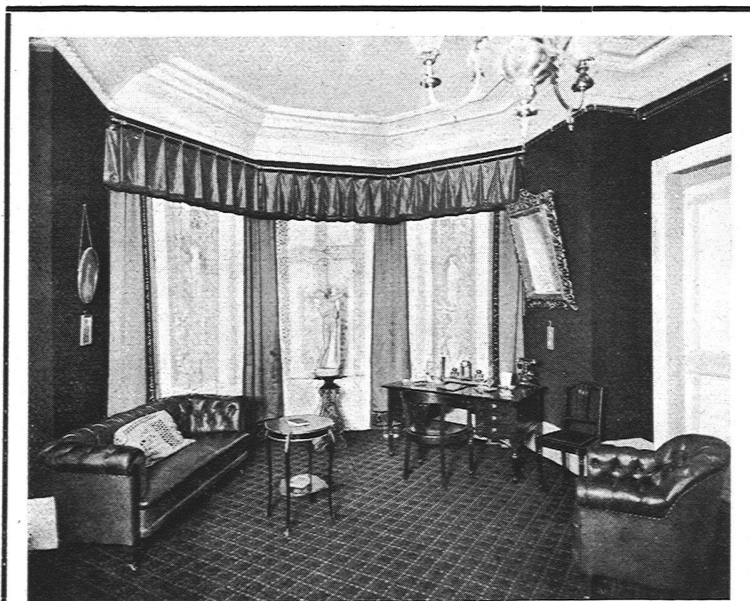


Wotan G

Die gasgefüllte Wotan-Lampe

Eine Wotan, G-Lampe ersetzt vielfach mehrere der gewöhnlichen Drahtlampen

Berner Kunstsalon. Fritz Brand zeigt gegenwärtig eine Anzahl sehr interessanter Hodlerbilder, darunter die „Flucht der Weiber“ und „drei Klatschweiber“ aus dem Jahr 1886, eine ebenfalls früh zu datierende Landschaft am Genfersee und ein reizvolles Aquarellporträt seiner Schwester. G. Lüscher von Wattenwil hat eine stattliche Reihe anmutiger Berner Landschaften ausgestellt in sorgfältiger und geschickter Pastelltechnik, die mit dem weichen und farbfreudigen Material gute und stimmungsvolle Wirkungen herausholt. Die Motive sind meist dem engeren Heimatgebiet des Künstlers entnommen und zeigen ein liebevolles Eingehen auf die intimen Reize dieser mannigfaltigen Vorgebirgslandschaft. Eine Sammlung von Arbeiten in farbigem Glas von Hans St. Lerche führt in ein ganz anderes Kunstgebiet. Der norwegische Künstler, der bis Kriegsausbruch in Italien, seither in Zürich lebt, hat, nachdem er sich als Maler und Bildhauer einen Namen gemacht hat, in dieser Spezialität



Bolleter, Müller & Co., Zürich
Möbelfabrik und Bauschreinerei

GESAMTER INNENAUSBAU | **STÄNDIGE AUSSTELLUNG**
 nach eigenen od. gegebenen Entwürfen ◊ Bahnhofstrasse 57, 1. Stock ◊
 Ia. Ausführung - Feinste Referenzen ◊ St. Annahof (Kein Laden) ◊



OSK. BERBIG SOHN

ZÜRICH 2

GLASMALEREIEN

Kirchen- u. profane Arbeiten,
 Anfertigung von Wappenscheiben, Blei- und Metallverglasungen, Glasätzerei, Glasschleiferei

GEGRÜNDET 1877
10 HÖCHSTE AUSZEICHNUNGEN